



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Januar - Februar 2013



Wir
haben
hier keine
bleibende Stadt,
sondern
die zukünftige
suchen wir.

Dorothee Krämer

Liebe Leserinnen
und Leser,

„was wird das neue Jahr mit sich bringen? Was kommt auf uns, und was kommt auf mich zu?“, so fragen wir uns am Anfang eines neuen Jahres. Niemand kann das wissen und das führt zu einer Unsicherheit, die unserem Bedürfnis nach Sicherheit entgegenläuft. Wir wünschen uns Sicherheit, müssen aber mit vielen Unsicherheiten leben.

2013 begleitet uns als Jahreslosung ein Bibelwort aus dem Hebräerbrief. Dort heißt es: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 13,14)

Städte, umgeben von mächtigen Stadtmauern, boten für die Menschen damals Schutz und Sicherheit.

Doch selbst diese Städte, so stellt die Jahreslosung nüchtern fest, bieten keine letzte Sicherheit. Denn sie bleiben nicht für immer. Sie sind genauso der Vergänglichkeit unterworfen wie alles andere, was es auf dieser Erde gibt; ja genauso wie die Erde, auf der wir leben, selbst.

„Himmel und Erde werden vergehen.“, sagte schon Jesus (Mk 13,31).



Können wir uns das vorstellen? Diese Erde wird es einmal nicht mehr geben. Gärtringen wird es einmal nicht mehr geben. Unser Haus, unsere Wohnung und alles, was uns in diesem Leben Schutz und Sicherheit gibt, wird es einmal nicht mehr geben – und vor allem uns selbst wird es einmal nicht mehr geben.

Unser Leben ist vergänglich. Es vergeht wie im Flug.

Besonders zum Jahreswechsel wird mir das besonders bewusst: nicht nur das alte Jahr ist wieder schnell vorbeigegangen, sondern eben auch ein Jahr meines Lebens.

Während ich diese Zeilen schreibe, gehen meine Gedanken zurück zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, bei dem die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder genannt wurden. Von über 50 Menschen aus unserer Gemeinde mussten wir im vergangenen Kirchenjahr Abschied nehmen – und es waren bei weitem nicht nur ältere Menschen! Ob es uns gefällt oder nicht, es stimmt: „Wir haben hier keine bleibende Stadt“.

Weil das so ist, wäre es unvernünftig, unser Leben an Dingen festzumachen, die vergänglich sind und darin letzte Sicherheit zu suchen.

Letzte Sicherheit und Geborgenheit werden wir erst in der Stadt finden, die uns die Jahreslosung vor Augen malt. Diese zukünftige Stadt sollen wir „suchen“ – gemeint ist, sie aufsuchen, nach ihr streben.

Ich bin im Lauf meines Lebens – schon zig mal umgezogen; manche Gärtlinger sind dagegen schon zeitlebens hier zu Hause. Andere sind zugezogen; wieder andere haben im Krieg ihre Heimat verloren und sind als Flüchtlinge hier hergekommen. Wie auch immer, eines haben wir aber alle gemeinsam: Der letzte Umzug wartet noch auf uns. Und die Frage ist, wohin die Reise dann geht.

Christen gehen einem wunderbaren Ziel entgegen – einem Ort, der letzte Sicherheit und Geborgenheit geben wird. Einer ewigen Heimat, die wir nicht mehr verlieren können.

Paul Gerhardt hat Recht, wenn er dichtet: „Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand; der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.“ (vgl. EG 529)

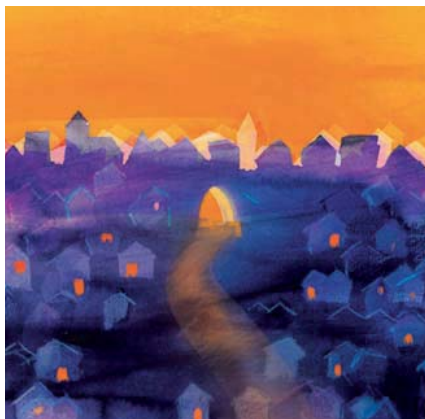
Im letzten Buch der Bibel (vgl. Offb 21,1-22,5) wird dieses Ziel im Bild der Stadt Gottes, dem neuen Jerusalem, beschrieben. Es wird ein Ort sein, an dem wir für immer bei Gott geborgen sein werden. Gott selbst wird dort unsere

Tränen, die wir im Lauf unseres Lebens auf dieser Erde weinen, abwischen. Im Gegensatz zu unseren Städten werden in dieser Stadt alle Dunkelheit und Not überwunden sein. „Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“ Das alles wird in dieser Stadt der Vergangenheit angehören.

Und eben dorthin sind wir als Christen unterwegs – im Vertrauen auf Jesus Christus, der der Weg dorthin ist (vgl. Joh 14,6).

Die Künstlerin Dorothee Krämer hat das in ihrem Bild zur Jahreslosung 2013, das Sie auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes sehen können, sehr gut umgesetzt: Im Vordergrund ist eine Stadt in der Dunkelheit der Nacht zu sehen. Die dunklen Farben und das Licht in den Häusern machen dies deutlich. Die Nacht steht dabei auch für das Dunkel unseres Lebens.





Doch durch das Stadttor fällt helles Licht in die Stadt – das Licht der Ewigkeit, das schon jetzt unsere Dunkelheit erhellt.

Gleichzeitig bildet dieses Licht auch einen Weg, der aus der Stadt im Vordergrund hinausführt zu jener zukünftigen Stadt, die im Hintergrund in hellen, warmen Farben am Horizont aufleuchtet. So weist das Licht den Weg aus der Zeit in die Ewigkeit.

„Sehnsucht“ ist der Titel dieses Bildes. Doch ganz ehrlich: Haben wir Sehnsucht nach dieser Stadt? Vielleicht geht es uns ja so gut, dass wir gar nicht weiterziehen wollen.

Den Christen, an die der Hebräerbrief geschrieben wurde, ging es dagegen schlecht. Sie wurden um ihres Glaubens willen bedrängt und verfolgt und spürten: Ja, wir haben hier keine bleibende Stadt – so wenig wie Jesus,

den sie aus der Stadt hinausstießen und draußen vor dem Tor kreuzigten.

Doch eben in dieser Situation wurde ihnen die Hoffnung auf die „künftige Stadt“ zur Ermutigung und zum Trost in ihrer Lage.

Und das will die Botschaft der Jahreslosung auch für uns sein!

„Klingt das nicht alles nach Gegenwartsflucht und Vertröstung auf das Jenseits?“, so könnte jemand kritisch fragen. – Das wäre ein fatales Missverständnis!

Im Gegenteil: Das Ziel auf, das wir zugehen, ist nicht Vertröstung auf das Jenseits, sondern Trost aus dem Jenseits!

Die zukünftige Stadt vor Augen gibt uns den langen Atem für unser Leben und Arbeiten als Christen in unserer Stadt bzw. in unserem Ort, an dem wir heute leben.



Was auch immer im Jahr 2013 auf uns zukommt, es kann und darf uns nicht lähmen.

Allen Unsicherheiten, Katastrophemeldungen und allen Weltuntergangsszenarien zum Trotz lassen wir uns keine Panik machen. Denn wir wissen: Ja, „Himmel und Erde werden vergehen“ (Mk 13,31), aber „wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2. Petr. 3,13)

Wir gehen – mit der Jahreslosung gesprochen – der zukünftigen Stadt entgegen, die Gott selbst schaffen wird. Wenn wir dieses Ziel im Blick behalten, wissen wir um eine letzte Wirklichkeit, die uns Zuversicht gibt für unser Leben in dieser Welt hier und heute.

Als Christen bleiben wir deshalb trotz mancher Not und Bedrohung nicht ängstlich stehen. Wir geben angesichts der Probleme, die uns begegnen, auch nicht resigniert auf.

Und auch dann, wenn uns der Wind ins Gesicht bläst und wir um unseres Glaubens willen belächelt, verachtet oder gar angegriffen werden, gilt es, die „Schmach“ zu tragen (vgl. Hebr. 13,12+13), mutig vorwärts zu gehen und auf dem Weg der Nachfolge zu bleiben.

Im Vertrauen auf unseren Herrn, der uns auf unserem Weg begleitet, sind wir als „wanderndes Gottesvolk“ unterwegs ins „verheißene Land“.

Glaube, Hoffnung und Liebe sind uns Motivation auf unserem Weg dorthin und geben uns Kraft, in dieser Welt als Hoffnungsträger voller Liebe füreinander und für andere Menschen da zu sein.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen und uns als Gemeinde ein gesegnetes neues Jahr 2013!

Ihr Pfarrer



2013 | Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz



„**Unterwegs mit Gott**“, so lautet das Motto der Internationalen Gebetswoche 2013 der Deutschen Evang. Allianz. Als Menschen sind wir in vielerlei Weise unterwegs. Das Wichtigste ist, dass wir als Leute Jesu mit Gott unterwegs sind. Das ist spannend und herausfordernd, für jeden einzelnen, aber auch für uns als Gemeinde Jesu vor Ort, vielleicht auch über Grenzen und Traditionen hinaus.

Das gemeinsame Beten ist ein wunderbarer Start in das neue Jahr. Aber es ist nur ein Anfang, auch durch das Jahr hindurch sind wir unterwegs mit unserem Gott und miteinander im Namen unseres Herrn, Jesus Christus. Und ER, der Herr, ist uns immer schon einen Schritt voraus. Gott sei Dank!

Deshalb treffen wir uns vom 13. – 20. Januar 2013 auch hier in Gärtringen zur Internationalen Gebetswoche und laden Sie herzlich dazu ein!

Wir beten, weil wir in Jesus Christus einen lebendigen Gott haben, dem wir in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung alles sagen dürfen, was uns bewegt, der uns hört und der mehr tun kann, als wir bitten und verstehen.

Wir beten gemeinsam mit tausenden von Christen in Deutschland und vielen Ländern dieser Erde. Als Christen stehen wir nicht als Einzelkämpfer in der Welt, sondern als Gemeinschaft von Menschen, die an Gottes Zusagen glauben. Deshalb kommen wir zum Gebet zusammen und übernehmen Verantwortung füreinander und für die Welt.

Und wir dürfen gespannt sein auf SEIN Wirken und neu das Staunen lernen über SEIN Handeln. **Jeder ist herzlich willkommen zum gemeinsamen Beten und Staunen.**

Wann und wo wir uns treffen – Die Gebetswoche im Überblick

Unterwegs mit Gott – weil er sich gedemütigt hat

Sonntag, 13.01.2013 17.30 Uhr CVJM Haus auf dem Haigst

Unterwegs mit Gott – weil er ruft

Montag, 14.01.2013 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Unterwegs mit Gott – weil er uns liebt

Dienstag, 15.01.2013 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Unterwegs mit Gott – weil er befreit

Mittwoch, 16.01.2013 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Unterwegs mit Gott – weil er uns zusammenführt

Donnerstag, 17.01.2013 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Unterwegs mit Gott – weil er Grenzen überwindet

Freitag, 18.01.2013 20.00 Uhr Katholisches Gemeindehaus

Unterwegs mit Gott – weil er Gerechtigkeit will

Samstag, 19.01.2013 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Unterwegs mit Gott – weil er Freude macht

Sonntag, 20.01.2013 10.00 Uhr St. Veit-Kirche



Wenn Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte bei den Pfarrämtern oder bei Horst Weippert, Tel. 929726.



Sie sind unsere Gäste – Herzlich willkommen zu *Alpha!*

Nicht nur die Welt um uns ist schwer verständlich und komplex geworden. Auch der christliche Glaube erscheint vielen Menschen heutzutage schwer verständlich. Und genau deshalb gibt's den **Alpha-Kurs**, der Anfang 2013 zum ersten Mal auch in Gärtringen stattfindet.

Den ersten **Alpha-Kurs** gab es in einer Kirchengemeinde in London, deren Leiter Nicky Gumbel, den Alphakurs entwickelt hat. Daraus wurde eine richtige Bewegung. Inzwischen haben weltweit schon viele tausend Menschen den Alphakurs besucht. Bei uns startet der Kurs am Freitag, den 11. Januar um 19.00 Uhr und wir würden uns freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen. Sie sind unsere Gäste!

Suchen Sie Antworten ...

- ✓ „Wozu bin ich eigentlich da?“, frage ich mich manchmal. „Was hat das alles für einen Sinn?“
- ✓ „Es fällt mir schwer zu glauben, im Blick auf das, was ich erlebt habe und was in der Welt so abläuft“.
- ✓ „Zwar bin ich getauft und auch konfirmiert, aber ehrlich gesagt weiß ich nicht so recht, was Gott, Glaube und Kirche mit meinem Leben zu tun haben“.
- ✓ „Kirche hat für mich bisher kaum eine Bedeutung, aber mit dem Thema 'Gott' bin ich noch nicht fertig“.
- ✓ „Ich würde gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren und mich mit den Inhalten auseinandersetzen“
- ✓ „Ich bin zwar Christ, suche aber einen neuen Zugang zum Glauben“.
- ✓ „Als Christ möchte ich mir noch einmal neu der Grundlage meines Glaubens bewusst werden, nicht zuletzt um ihn auch meinen Mitmenschen besser nahe bringen zu können“.

Wenn Sie sich in einer dieser Aussagen wiederfinden, dann laden wir Sie herzlich ein zum **Alpha-Kurs!** Nutzen Sie die Chance, den Dingen des Lebens auf den Grund zu gehen! Es wird Sie ermutigen!

■ Wie läuft *Alpha* ab?

Der *Alpha-Kurs* beginnt jedes Mal mit einem Abendessen, zu dem wir Sie herzlich einladen. Nach dem Referat und einer sich anschließenden Kaffee-/Teepause ist Zeit, in Kleingruppen alle möglichen Fragen miteinander zu besprechen. Dabei lernt man sich besser kennen und kann voneinander lernen.

■ Was beinhaltet der *Alpha-Kurs*?

Vorträge und Gespräche u.a. zu folgenden Themen:

- 2000 Jahre Jesus – ist das Christentum out?
- Wer ist Jesus?
- Warum musste Jesus sterben?
- Bibel lesen – warum und wie?
- Beten – kein Anschluss unter dieser Nummer?
- Wie kann ich sicher sein, dass ich Christ bin?
- Wer ist der Heilige Geist?
- Wie kann ich dem Bösen widerstehen?
- Wie führt uns Gott?
- Weitersagen – warum und wie?
- Wozu Kirche?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

■ Wann und wo findet *Alpha* statt?

Der *Alpha-Kurs* umfasst acht Abende (Beginn jeweils um 19.00 Uhr, Ende gegen 21.45 Uhr), einen Samstag und einen festlichen Abschlussabend.

Der *Alpha-Kurs* beginnt am Freitag, den 11. Januar und endet am 22. März mit einem festlichen Abschlussabend.. Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden um ca. 21.45 Uhr (außer der festliche Abschluss- abend, der ist „open end“). Der *Alpha*-Samstag findet ganztägig statt.

Die Abende finden im Evangelischen Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt.

Die *Alpha*-Termine im Überblick:

Fr. 11.01.	Fr. 01.02.	Fr. 01.03	Fr. 22.03.2013 <i>Alpha</i> -Abschluss
Fr. 18.01.	Fr. 08.02.	Sa. 09.03. <i>Alpha</i> -Tag	
Fr. 25.01.	Fr. 22.02.	Do. 14.03.	

■ Was kostet *Alpha*?

Sie sind unsere Gäste! Die Teilnahme am *Alpha-Kurs* kostet nichts, außer Ihrer Zeit. Nur für den Samstag erbitten wir – je nach Möglichkeiten – einen Unkostenbeitrag.

■ Wer veranstaltet *Alpha*?

Der *Alpha-Kurs* ist eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Gärtringen. Er ist offen für jeden, unabhängig von Konfession und Kirchengemeindegliederung.

■ Wer macht bisher mit bei *Alpha*?

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefs haben sich rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiterklärt, in den verschiedenen Bereichen wie Küche, Technik, Kleingruppen, u.a. mitzuwirken. Und auch eine erfreuliche Zahl von Teilnehmern hat sich schon angemeldet. Darüber freuen wir uns sehr und laden hiermit auch Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein!

■ *Alpha*-Teilnahme

Wenn Sie gerne am Alphakurs teilnehmen möchten, dann melden Sie sich einfach mit unten stehendem Anmeldeabschnitt an.

Hiermit melde ich mich zum ersten Gärtringer *Alpha-Kurs* 2013 an:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Alter _____ Telefon _____

Mail: _____

Sonstiges (Wünsche wie vegetarisches Essen, Mitfahrgelegenheit...)

Sie können den Anmeldeabschnitt in den beiden Pfarrämtern (Pfarramt Ost, Max - Eyth - Straße 32/1 oder Pfarramt West, Schloßweg 10) abgeben, einwerfen oder ihn dahin schicken. Natürlich ist auch eine telefonische

Anmeldung, oder auch per E-Mail möglich! Auch, wenn Sie nicht in Gärtringen wohnen, können Sie am Alpha-Kurs teilnehmen!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

Pfarrer Martin Flaig

Tel. 20061 / Mail: martin.flraig@elkw.de

Pfarrer Hans-Jürgen Schock

Tel. 23413 / Mail: hans-juergen.schock@elkw.de

■ Echos zum *Alpha*-Kurs

Hier einige Stimmen von Teilnehmern am *Alpha*-Kurs einer anderen Kirchengemeinde:

„Ich habe mich so gefreut auf den Alpha-Kurs, dass ich viele neue Menschen kennenlernen konnte und mich mit ihnen unterhalten. Ich war so froh, die Bibel besser zu verstehen. Und die Unterhaltungen, die Lieder, besonders wie die Tische gedeckt waren und das Abendessen. Ich bin sehr zufrieden und wünsche mir, dass am nächsten Kurs noch mehr kommen.“

„Aufmerksam wurde ich auf den Alphakurs durch das evangelische Kirchenblatt. Ich spürte in der vergangenen Zeit, wie sich in mir Widerstand gegen Gott breit machte; Zweifel, Fragen, Hoffnungslosigkeit, manchmal Gleichgültigkeit und Unfähigkeit zur liebenden Hingabe. Zuerst hatten mich die vielen Termine abgeschreckt, doch heute muss ich sagen, dass ich jedes Treffen herbeisehnte. Hier zu sein war für mich wie in einer Oase. Der herzliche Empfang, das gute Essen, die liebevoll gestaltete Tischdekoration, schöne moderne Lieder, lehrreiche Vorträge und verschiedene Gesprächsrunden mit praktischen Tipps zum Christsein, Beantwortung von Fragen, Austausch der einzelnen Teilnehmer – dies alles tat mir gut.“

„Mir ist im Alpha-Kurs klargeworden: wenn ich Gott erfahren möchte, muss ich für ihn und seine Botschaft offen sein. Gott darf nicht nur in Gottesdiensten gegenwärtig sein, sondern muss Begleiter für's Leben werden. Ein ganz herzliches Dankeschön dem Alpha-Team, dass sie unsere Fragen und Zweifel ernst genommen haben. Es waren wertvolle Stunden.“

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein.

Herzlich willkommen zu *Alpha*!

12 Christenverfolgung in Nord-



Wettlauf mit der Zeit

Im kommunistischen Nordkorea ist es verboten, eine Bibel zu besitzen. Christen werden verfolgt. Schätzungsweise 70.000 Christen sind Gefangene in Arbeitslagern. Aber nicht nur für die Christen ist die Lage in Nordkorea schwierig. Um ein wenig Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen und sich Nahrungsmittel zu besorgen, die in Nordkorea sehr knapp sind, riskieren Nordkoreaner immer wieder die Flucht ins benachbarte China. Von dort berichtet „Open doors“:

Sun-Hi (*Name aus Sicherheitsgründen geändert*) hat die Uhr fest im Blick. Sobald sich die Tür öffnet und ein Flüchtling aus Nordkorea eintritt, hat die Mitarbeiterin von Open doors 48 Stunden, um ihr oder ihm das Evangelium von Jesus Christus nahezubringen. "Die nordkoreanische Regierung warnt alle Flüchtlinge eindringlich vor den Christen: Sie seien Spione des Westens, die Nordkoreaner umbrächten", erklärt Sun-Hi."

Trotzdem suchen viele bei ihrer Ankunft in China sofort nach Christen. Denn auf der Straße kursieren Gerüchte, wonach nur die Christen geflohenen Nordkoreanern helfen. Wenn sie den Weg zu uns gefunden haben, verschaffen wir ihnen eine sichere Bleibe und sie erhalten eine Bibel“.

Schnell Geld verdienen, Nahrungsmittel und andere Waren für die Familie erwerben: Für einige Wochen Arbeit in China riskieren die Flüchtlinge Kopf und Kragen. Wohl eher aus Höflichkeit gegenüber ihren Helfern hören sie Menschen wie Sun-Hi zu.

Nach jahrelanger Indoktrination und ohne jeden Bezug zum christlichen Glauben, blättern die meisten Flüchtlinge nur kurz in der Bibel, um dann lieber Fernsehen zu schauen. Sun-Hi sieht in ihnen jedoch Botschafter des Evangeliums für Nordkorea.

"Es ist enorm anstrengend. Meine Lippen sind vom vielen Reden risig. Ich schlafe kaum in den 48 Stunden der Begegnung", berichtet Sun-Hi von den Gesprächen, die sie mit den Menschen, die ihr begegnen, führt. "Dann mache ich sie mit Jesus bekannt; seinem Leben, seinem Tod am Kreuz, seiner Auferstehung. Wenn sie bereit sind, bete ich mit ihnen und sie vertrauen Jesus ihr Leben an. Das sind meine Sternstunden!"

14 Mit Co-Workers International im

Hallo Ihr Lieben,
was für eine Ehre etwas im
Gärtringer Gemeindebrief,
meiner ach so schönen Hei-
mat, schreiben zu dürfen!

Während Sie zu dieser Zeit
wahrscheinlich sehr frieren
und auf den Straßen auch
schon Schnee liegt, feiere ich
Weihnachten dieses Jahr
unter der heißen Sonne, und
Schnee ist weit und breit nicht
zu sehen – ein wirklich ganz
neues Gefühl!

Ich bin jetzt schon drei
Monate hier in der
Kindertagesstätte PRODIM
BETEL in Sigua-tepeque
(Honduras), und habe mich
schon gut ein-gewöhnt.

PRODIM besuchen vor allem
Kinder aus wirklich sehr
armen Familien, denen es
aber nicht nur an Geld
mangelt, sondern auch an
ganz viel Anderem.

Von acht bis sechzehn Uhr
bieten wir neben einer warmen
Mahlzeit Hausaufgabenbetreu-
ung und auch sonst viele Lern-
und Spielmöglichkeiten an. Im
Moment ist es meine
Hauptaufgabe Englischunterricht
zu geben und das macht mir
wirklich sehr viel Spaß.

Jeden Freitag haben wir einen
Kinder-Gottesdienst und auch
sonst ist die Vermittlung von
christlichen Werten ein wichtiger
Bestandteil. Zum Beispiel kam
für mehrere Wochen eine
Psychologin, die Workshops zu
dem Thema: „Schluss mit der
Gewalt“ gestaltet hat.

Dieses Thema hat hier wirklich
einen großen Bezug zum
täglichen Leben, denn Honduras
ist das Land mit der höchsten
Mordrate und das hohe
Kriminalitätspotential ist zu
spüren.



Oft denke ich, was für ein Paradies Gärtringen, das schwäbische Ländle, doch ist!

So, nun mal genug von mir. Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie mir ganz gerne eine Mail schreiben (hanna-madlenSchock@t-online.de)!

Ich bin von Herzen für jegliche Unterstützung dankbar – ob im Gebet oder finanziell. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr und Gottes guten Segen!

Liebste Grüße,
Hanna-Madlen Schock

Finanzielle Unterstützung von Hanna Madlen ist möglich unter:

Co-Workers International
Evangelische
Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 520 604 10
Spendenkonto 100 415 600
IBAN DE36 5206 0410 0100
4156 00 – BIC
GENODEF1EK1

Bitte beim Verwendungszweck:
„Hanna-Madlen Schock,
Honduras“ und die eigene
vollständige Adresse angeben.





Ein ganz großes Dankeschön

an alle Unterstützer der Aktion

EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN 2012 !

Was heißt denn hier **eins** ?

Dieses Jahr haben sich insgesamt **364** Päckchen aus Gärtringen auf die Reise gemacht und die Herzen vieler Menschen im Osten erwärmt.



Tatkräftig unterstützt beim Sammeln des Inhalts haben uns wieder viele Kindergärten, die Kernzeitbetreuungen der Schulen, Jungscharen und Teenie-Kreise, der Jugendkreis sowie etliche Gemeindeglieder.



Mit vielen Helfern bekamen wir so zusätzlich zu den vielen selbstgepackten nochmals über 90 Päckchen zusammen.

Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben. Staunen können wir auch über die Geldspenden in Höhe von **1221** Euro.

Im Namen aller glücklichen Empfänger sagen wir Ihnen und Euch ein ganz herzliches Dankeschön!!

Ingrid Wörz, Birgit Geiger und Yvonne Bühler

Das Missionswerk LICHT IM OSTEN bringt jährlich mittlerweile mehr als 15.000 Weihnachtspäckchen nach Russland, Osteuropa und Zentralasien. Das Anliegen ist ganz einfach: Unzählige Menschen im Osten leben am Rande der Existenz, haben keine Arbeit oder verdienen so wenig, dass es nicht zum Leben reicht. Viele können sich nicht einmal zu Weihnachten Geschenke leisten. Viele Kinder gehen leer aus.

Hier Bilder aus der Bubenjungschar, die sich an der Aktion beteiligte:



18 Turmtreffen des ABH Tübingen

TURMTREFF CLASSIC

Programm für alle Generationen

- 9.30 **AUFTAKT UND HAUPTREFERAT** Der abgeschaffte Mensch.
Das christliche Menschenbild im Widerstreit
Rolf Sons
- 10.30 **KAFFEEPAUSE**
- 11.00 **SEMINARE** 1. Block
- 12.00 **MITTAGSPAUSE** Miteinander essen
und einander begegnen
- 13.15 **SEMINARE** 2. Block
- 14.15 **KAFFEEPAUSE**
- 14.45 **SCHLUSSAKKORD** Mit Sebastian Schmauder
und der Bengel-Band
- ca. 15.30 **ENDE**



SEMINARE

Sie können zwei der folgenden Seminare auswählen:

Gott lieben mit dem ganzen Menschen
Clemens Hägele

Menschsein außerhalb der Norm: Wie unvollkommen darf der Mensch sein?

Eine Spurensuche in Film und Wort
Nicole Mutschler

Der androgyne Mensch.
Warum das Gottesebenbild in Mann und Frau zu finden ist
Paul Murdoch

Alt werden und im Glauben reifen
Rolf Sons

Was ist der Mensch?
Grundzüge eines biblischen Menschenbildes
Uwe Rechberger

Bengel weltweit.
Persönliche Begegnung mit Bengeln aus aller Welt
Moderation: Sebastian Schmauder (Seminarblock 1)
Gemeinsames Singen. Für den „Schlussakkord“ üben wir unter studentischer Leitung ein Stück ein (Seminarblock 2)



Parallel zum Turmtreff bieten unsere Studenten ein Programm für Kinder an.

TOWER-POWER

Der TurmTreff für junge Leute

- 18.30 Uhr **Einlass & Aktionen**
- 19.00 Uhr **Hallo zusammen!**
Auftritt mit der TOWER HOUR
- 19.30 Uhr **Imbiss & Aktionen**
- 20.00 Uhr **Seminare & Zeit für Fragen**
- 21.00 Uhr **Impuls von Gott**
Nachtgottesdienst
Nachtbistro mit Cocktails

SEMINARE

Ich glaube, und jetzt? – Die StVO des Glaubens
Claudius Wolf

<http://www.beziehungen.de/liebe/gottesidee>
Ein Seminar in dem himmlische Gefühle und göttliche Idee zusammen treffen.
Daniel und Stephanie Mangel

Mann oder Memme. Auf der Suche nach echter Männlichkeit
Simon Blatz und Florian Ruf

Was bin ich wert? – Nur das was ich bin und kann?
Sr. Anne Rentschler

Abi und dann ab ins Ausland?
Perspektiven und Tipps für Freiwilligendienste weltweit
Stefanie Lenz und Ruth Maurer

Ist das Theologiestudium etwas für mich?
Die Frage nach der Berufung und ganz praktische Infos zum Studium an der Uni und im ABH
Uwe Rechberger und Nicole Mutschler



www.studienblick.de

ABH – wo Studium auf Leben trifft



**ALBRECHT
BENDELHAUS**
Ludwig-Krapf-Str. 5
72072 Tübingen
Tel 07071 7005 0
E-Mail info@bengelhaus.de

Spenden an:
EKK Stuttgart
BLZ 520 604 10
Konto 41 90 01



20 Evangelischer Kirchentag 2013

**Fahrt zum
34. Deutschen
Evangelischen
Kirchentag
in Hamburg**
von Mittwoch, 01. Mai bis
Sonntag, 05. Mai 2013



Zum Kirchentag eingeladen sind alle, die gerne zusammen mit anderen die Fragen diskutieren, die in Kirche und Gesellschaft dran sind. Zugleich ist der Kirchentag ein Ort, um zu beten, gemeinsam zu singen und miteinander zu feiern.

Das Haus der Begegnung Herrenberg bietet im Auftrag des Evangelischen Kreisbildungswerks eine Fahrt nach Hamburg an.



Die aktuellen Informationen zum Kirchentagsgeschehen finden Sie im Internet unter www.Kirchentag.de.

- Dauerkarte** 89,00 €
Ermäßigt: 49,00 € (für alle bis 25 Jahre, Menschen mit Behinderung, Studierende sowie Rentner, wenn es deren wirtschaftliche Lage erfordert)
Familie: 138,00 €
Förderkarte: 24,00 € (für Empfänger von Grundsicherung oder ALGII mit Nachweis)
jeweils incl. **Tagungsunterlagen**, mit Stadtplan,
Ticket für den ÖPNV im gesamten Tarifgebiet.
- Unterkunft** im Privat- oder Gemeinschaftsquartier:
Einzelpersonen: 21,00 €; Familien: max. 42,00 €
Omnibusfahrt (ab Herrenberg)
Fahrtkosten: 90,00 €
Verwaltungsgebühr: 5,00 €

Anmeldeschluss: 15. Februar 2013

Kontakt: Haus der Begegnung Herrenberg, Tel: 07032 32783
Mail: hdb-herrenberg@t-online.de

Vorschulkinder:

Kinderstunde

montags 17.00 - 18.00 Uhr
Ute Motteler, Tel 26454

Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10.00 - 11.30 Uhr
Samariterstift
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:

Mädchenjungchar „Regenbogen“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Debora Alter, Tel 20778

Bubenjungchar

dienstags 17.45 - 18.45 Uhr
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

3.+4.Klasse:

Mädchen: „Jesus Freu(n)de!“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Deborah Gutmann, Tel 9420744

Bubenjungchar I

dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
Michael Zinser, Tel. 26584

5.-7.Klasse:

Mädchenjungchar „J.a.m.“

donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Sabrina Gutmann, Tel. 20905

Bubenjungchar II

„fisherman´s friends“
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Markus Müller, Tel 22361

14-17 Jahre:

Mädchenkreis „Project M.E.C.“

montags 19.00 Uhr
Susanne Wörz, Tel. 149688

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr
Rainer Enzenhöfer, Tel 657130

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20.00 Uhr
Stefanie+Joachim Zinser, Tel 932532

Sportabend

donnerstags 20.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Björn Faix, Tel 286507
„LINK“ im Jugendcafe
samstags 19.00 Uhr
Theresa Kienle, Tel 286625

Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr
Theo Groß, Tel 942400

Nachmittag für Senioren

einmal im Monat
donnerstags 14.00 Uhr
Helmut Iglauer, Tel 253222

Frauentreff am Abend

freitags 20.00 Uhr
Silke Zinser, Tel. 2 36 15
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20.00 Uhr
Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15.00 Uhr
Judith Klauß, Tel 252560

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 18.30 Uhr
Schwester Brigitte Schweda,
Tel 6480

CVJM Kickers (1. - 7. Kl.)

samstags 16.00 Uhr,
CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

CVJM Bibelstunde

sonntags 17.30 Uhr
im CVJM Haus auf dem Haigst
Albrecht Zinser, Tel. 26584

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr
Sieglinde Bühler, Tel 20043

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Ev. Gemeindehaus statt

22 Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Dienstag, 1. Jan. Neujahr	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 6. Jan. Erscheinungsfest	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Schock
Sonntag, 13. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 20. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl, Abschluss der Allianz-Gebetswoche	Pfarrer Schock
Sonntag, 27. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 3. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 10. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 17. Feb.	10.00 Uhr	Missions - Gottesdienst	Martin Kocher, Liebenzeller Mission
Sonntag, 24. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Schock
Gemeindehaus	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Team Familienarbeit

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen und auf unserer Homepage www.evki-gaertringen.de. Dort können Sie auch die Predigten der Sonntagsgottesdienste nochmals anhören.



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.





In meinen Augen bist du unvorstellbar wertvoll. Du bist etwas ganz besonderes für mich und ich habe dich lieb.

Jesaja 43, 4



Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90, 12

Taufen

Sterbefälle

Tauftermine und Taufvorbereitungsabende im 1. Halbjahr 2013

- | | |
|-------------|--|
| 3. Februar, | 10.00 Uhr, Pfarrer Flaig,
Vorbereitungsabend am Dienstag, 8. Januar |
| 10. März, | 10.00 Uhr, Pfarrer Schock,
Vorbereitungsabend am Dienstag, 5. Februar |
| 7. April, | 10.00 Uhr, Pfarrer Flaig,
Vorbereitungsabend am Dienstag, 12. März |
| 12. Mai, | 10.00 Uhr, Pfarrer Schock,
Vorbereitungsabend am Dienstag, 9. April |
| 16. Juni, | 10.00 Uhr, Pfarrer Flaig,
Vorbereitungsabend am Dienstag, 7. Mai |
| 7. Juli, | 14.00 Uhr, Pfarrer Schock ,
Vorbereitungsabend am Dienstag, 18. Juni |

Pfarramt West

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
 Schloßweg 10
 Hans-Juergen.Schock@elkw.de
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Margarete Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249
 Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Martin.Flaig@elkw.de
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905
 Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529
Homepage: www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
 Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
 Tel 253553

Mesner

Anna Zultner und Gertrud Intze
 Schwalbenweg 18 u. 2(Ehningen),
 Tel 20237 und Tel 653939

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584
 Joachim Unger
 Kernerweg 12, Tel 20523



Weltgebetstag 2013



Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

Freitag 1. März um 19.30 Uhr, Evang, St. Veit-Kirche

Wer den Weltgebetstag gerne mit vorbereiten möchte, melde sich bitte bei Monika Scheer-Liebaug, Tel. 285383.

Herzliche Einladung!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Januar 2013

Anmeldung von Beiträgen bis 18. Januar 2013 an Pfarrer Martin Flaig

Bildnachweis des Titelbildes: copyright by Dorothee Krämer, Esslingen

Beiträge bitte an: email@gottfriedkern.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.